

Falkenburgstein

Menhir

Wann werd ich dich wiedersehen, so lange ist es schon her?

Nie wird die Zeit vergehen ohne eine Wiederkehr.

Warum mu?te dies geschehen, gab es keinen anderen Weg?

Es standen einst im Tal des Silgebaches zwei Burgen auf hohem Fels.

In diesem Grund erhob sich die Falkenburg. Gegenuber auf einer Anhohe

lies die Volkssage noch eine weitere Feste, die Tamburg sich erheben.

Dort liegt eine Waldstrecke - das Haderholz genannt. Um diese stritten

sich, so wird erzahlt, einst die beiden Stammesfuehrer. Und diese hatten Kinder

der von der Tamburg einen Sohn und der von der Falkenburg eine Tochter.

Es waren ihre einzigen Nachkommen und wurden darum streng bewacht.

Vor allem verhinderten die befeindeten Vater, das diese jungen Menschen sich sahen. Trotz des strengen Verbotes ihrer Eltern trafen Irmhild und Hermann sich, Allabendlich in einer Waldhutte, die auf dem Heinzeistein am Bache stand. Die nachtlichen Zusammenkunfte hatten jedoch ihre Folgen. Und so verstie? unter argen Mi?handlungen der Falkenburger Herr seine Tochter.

Irmhild fluchte in die Waldhutte und starb hier wahrend der Niederkunft. Ihr geliebter Hermann aber, sturzte sich, als er dies erfuhr aus Verzweiflung in sein Schwert. Die Burgen sind langst verschwunden, doch erzahlt man sich, das sich an dem

Bache hier, alle sieben Jahre die Geister der Verstorbenen zeigen

und ein wei?gekleidetes Fraulein auf der Waldwiese unterm Haderholzstein erscheint.